

Die Durchführung einer Letzte-Minute-Risikoanalyse (LMRA) kann helfen, Gefahren zu erkennen.

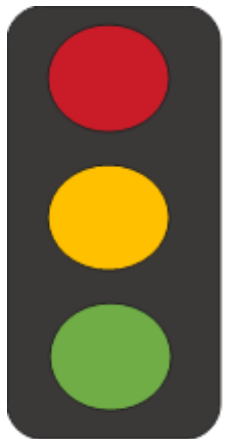
GOOD PRACTICE

- ✓ Führen Sie vor dem Betreten des Steigers eine LMRA durch und prüfen Sie dabei den Zustand, ob er rutschfest ist, ob Handläufe vorhanden sind und ob der Steiger beleuchtet und gut sichtbar ist.
- ✓ Stellen Sie fest ob Gezeiten, Flusströmungen, Sog und Wellenschlag durch vorbeifahrenden Verkehr' oder starke Winde beim Anlegen einen Einfluss haben können. Dies kann sich auf die Sicherheit des Übertreten auswirken.
- ✓ Wenn Sie Taschen an Bord tragen, bitten Sie jemanden, Ihnen zu helfen, Auf diese Weise haben Sie 3 Kontaktpunkte zum Schiff.
- ✓ Ergreifen Sie Maßnahmen, wenn die Situation Gefahren birgt.
- ✓ Stellen Sie sicher, dass der Rettungsdienst ihr Schiff/Ihre Unterkunft sicher erreichen können, wenn etwas schief läuft.



BAD PRACTICE

- ✗ An Bord gehen vorher eine LMRA durchzuführen.
- ✗ Eine Gefahr erkennen aber Sie einfach ignorieren.
- ✗ Keine PSA tragen (Sicherheitsschuhe, Rettungsweste, ...).
- ✗ Wenn Sie über eine Kante treten, nicht vorher andere informieren.
- ✗ Leitern oder Geländer zwischen Schiff und Land sind nicht richtig gesichert.
- ✗ Da Schiff ist nicht richtig beleuchtet um passierenden Verkehr zu warnen und die Verkehrszentrale ist nicht vorgewarnt.



1. Bewerten Sie das Risiko!

Was könnte noch schief gehen / welche Gefahren sehen Sie?

2. Überlegen Sie es sich!

Was ist die Ursache dafür?

3. Handeln Sie!

Was können Sie tun, um die Gefahren zu vermeiden?

ACTION FRAGEN

- Wie wird ein sicherer Zugang zum Schiff unter allen Bedingungen gewährleistet?
- Ein Wartesteiger neben Schleusen, Terminals, in einem Kanal, auf einem Fluss, in einem geschützten Hafen - all das birgt unterschiedliche Risiken. Was sind die Unterschiede?
- Worauf können Sie bei der Durchführung einer LMRA zusätzlich zu den unter *good practice* genannten Punkten noch achten?

